
[Die Solidarität der kubanischen Medizin hat fast ein Drittel der Menschheit erreicht](#)



“ Wo andere Soldaten, Bomben, Zerstörung und Tod bringen, bringen unsere medizinischen Brigaden Betreuung, Pflege, Medizin und Gesundheit. Fast ein Drittel der Weltbevölkerung ist in diesen 61 Jahren behandelt worden”.

Das hob am Dienstag der Präsident der Republik Miguel Díaz-Canel Bermúdez auf seinem Twitter Konto hervor, nachdem auf der Website des Gesundheitsministerium veröffentlicht worden war, dass an die 1.988 Milliarden Menschen auf der Welt, fast ein Drittel der Weltbevölkerung, in den sechs Jahrzehnten, in denen Kuba dem Ausland seine Hilfe angeboten hat, auf die eine oder andere Weise Dienstleistungen von kubanischem Gesundheitspersonal erhalten habe.

In dem Artikel führte der Direktor der Zentralen Einheit der Medizinischen Zusammenarbeit (UCCM) Dr Jorge Delgado Bustillo aus, dass das Fachpersonal der Insel über 14.500.000 chirurgische Eingriffe und 4.470.000 Geburtshilfen durchgeführt und 8.700.000 Leben gerettet habe, was unserer Medizin international großes Prestige eingebracht habe.

Aktuell wirken 30 407 Arbeiter des Sektors in 66 Ländern, verteilt auf die ständigen medizinischen Brigaden und auf andere des Internationalen Kontingents Henry Reeve, das aus für Katastrophen und schwere Epidemien spezialisierten Ärzten besteht.

Seit die COVID-19 Pandemie begann, hat Kuba 56 medizinische Brigaden und etwa 2.500 Ärzte in 40 Länder Lateinamerikas und der Karibik, Europas, Asiens, Afrikas und des Mittleren Ostens entsandt, um die Verbreitung und die Sterbefälle durch SARS-COV-2 einzudämmen. Diese solidarische Geste mit ausgezeichneten Ergebnissen hat zu unzähligen Dankbarkeitsbekundungen und Anerkennung seitens der Völker und der sie vertretenden Behörden geführt.

Die medizinische Zusammenarbeit Kubas begann offiziell im Jahr 1963 mit der Entsendung von Gesundheitsbrigaden in die gerade entstandene Demokratische Volksrepublik Algerien, auch wenn Kuba bereits drei Jahre zuvor ein Kontingent von Ärzten in die chilenische Stadt Valdivia gesandt hatte, um die von dem schrecklichen Erdbeben Betroffenen zu behandeln.

Am 19. September 2005 gründete der Comandante en Jefe Fidel Castro Ruz formell das Internationale Kontingent Henry Reeve, das aus für Katastrophen und schwere Epidemien spezialisierten Ärzten besteht , um den Betroffenen des Hurrikans Katrina im Süden der Vereinigten Staaten die dringend benötigte Hilfe zukommen zu lassen.

Die Regierung von George Bush akzeptierte das Hilfsangebot des kubanischen Volkes nicht, mit dem Tausende Menschenleben in der Stadt New Orleans hätten gerettet werden können. Trotzdem war das Kontingent Henry Reeve in den schwierigsten internationalen Notlagen präsent, wie 2005 nach dem furchtbaren Erdbeben in Pakistan, in Haiti nach dem schrecklichen Erdbeben und der darauf folgenden Cholera Epidemie und in Sierra Leone, Liberia und Guinea Conakry bei der Ebola Epidemie von 2014.

Autor:

- [Conde Sánchez, Liz Caridad](#)

Quelle:

Granma International
23/02/2021

Die Solidarität der kubanischen Medizin hat fast ein Drittel der Menschheit erreicht

Published on Fidel Castro, soldado de las ideas (<http://www.fidelcastro.cu>)

Source URL: <http://www.fidelcastro.cu/de/artikel/die-solidaritaet-der-kubanischen-medizin-hat-fast-ein-drittel-der-menschheit-erreicht>